



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Protokollauszug

aus der
2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
und Wirtschaft
vom 16.10.2024

öffentlich

Top 4 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam



Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

TOP 4 – Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

16. Oktober 2024

Ergebnishaushalt: Steueraufkommen 2024 (in EUR)



Landeshauptstadt
Potsdam

	Plan 2024	Ergebnis zum 30.09.2024	Prognose zum 31.12.2024	Differenz Prognose- Plan
Grundsteuer	24.506.000	23.725.811	23.750.000	-756.000
Gewerbsteuer (brutto)	128.000.000	136.316.335	135.000.000	7.000.000
Gewerbsteuerumlage	-9.520.000	-10.485.872	-10.485.872	-965.872
Gewerbsteuer (netto)*	118.480.000	125.830.463	124.514.128	6.034.128
Einkommensteuer	106.000.000	51.445.727	104.000.000	-2.000.000
Umsatzsteuer	19.500.000	9.477.485	19.000.000	-500.000
sonstige Steuern	5.290.000	4.065.249	5.290.000	0
Summe	273.776.000	214.544.735	276.554.128	2.778.128

*Gewerbsteuererhöhung resultiert u.a. aus Nachholeffekten:

→ Anpassung der Vorauszahlung für Veranlagungsjahr 2023 & 2024 bei einem Steuerpflichtigen (+ 3,5 Mio. EUR)

Allgemeine Zuweisungen 2024 (in EUR)

keine Veränderung gegenüber der Prognose zum letzten Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft am 20.09.2023



Landeshauptstadt
Potsdam

	Plan 2024	Ergebnis 30.09.2024	Prognose zum 31.12.2024	Differenz Prognose- Plan
Schlüsselzuweisungen vom Land*; **	189.657.000	198.118.772	198.118.772	8.461.772
Familienleistungsausgleich**	12.392.000	12.964.205	12.964.205	572.205
Zuweisungen als Ausgleich übertragener Aufgaben**	14.065.000	13.644.135	13.644.135	-420.865
Schullastenausgleich**	8.235.100	8.706.165	8.706.165	471.065
Leistungen 4. Gesetz für mod. Dienstleistungen	5.380.000	5.130.052	5.380.000	0
Leistungen Sonderbedarf § 15 FAG	7.598.800	6.527.440	7.598.800	0
Jugendhilfelastenausgleich**	1.350.000	1.227.600	1.227.600	-122.400
Summe (EUR)	238.677.900	246.318.369	247.639.677	8.961.777

* gemäß Mitteilung Abschlagszahlungen, höhere Schlüsselzuweisungen aufgrund geringerem Steueraufkommen im Jahr 2022 (Gewerbsteuer – Abweichung -18,2 Mio. EUR von Plan: 111,5 Mio. EUR zu Ist: 93,3 Mio. EUR)

** gemäß Festsetzung



Stand Haushaltsplanung 2025

Gesamtüberblick



	2024	2025	2026	2027	2028
Haushalt 2023/2024	-44.112.700	-65.153.200	-27.912.700	-12.730.600	
Haushalts- planung 2025 Planstufe 7 (Juni 2024)		-155.227.300	-164.857.100	-164.113.200	-180.166.200
Haushalts- planung 2025 Planstufe 11 (Oktober 2024)		-69.478.600	-87.140.600	-63.313.900	-65.538.200
Erträge		1.083.481.300	1.117.059.600	1.158.460.300	1.186.427.900
Aufwendungen		1.152.959.900	1.204.200.200	1.221.774.200	1.251.966.100

Wesentliche Gründe für steigende Belastungen kommunaler Haushalte



	2024	2025	2026	2027	2028
Haushaltsplanung 2025 PS 7 (Juni 2024)		-155.227.300	-164.857.100	-164.113.200	-180.166.200
Haushaltsplanung 2025 PS 11 (Okt.2024)		-69.478.600	-87.140.600	-63.313.900	-65.538.200

Wesentliche Gründe für steigende Belastungen kommunaler Haushalte:


- Tarifsteigerungen / steigender Personalaufwand
(Ist 2022: 149,1 Mio. EUR 2025: 189,8 Mio. EUR)
- Aufwendungen für Transferaufgaben steigen stärker als die Erträge
PB 311: Grundversorgung nach SGB XII:
 - Ist 2022: Erträge 28,3 Mio. EUR; Aufwendungen 33,2 Mio. EUR
 - Plan 2025: Erträge 36,9 Mio. EUR; Aufwendungen 48,1 Mio. EUR
- Soziale Aufwendungen steigen überproportional, z.B. Soziale Hilfen (PB 35)
Ist 2022: -6,1 Mio. EUR Plan 2025: -7,8 Mio. EUR
- Weiterhin hohes Preisniveau für Sach- und Dienstleistungen
(Ist 2022: 65,0 Mio. EUR 2025: 113,0 Mio. EUR)

Wesentliche Gründe für steigende Belastungen kommunaler Haushalte

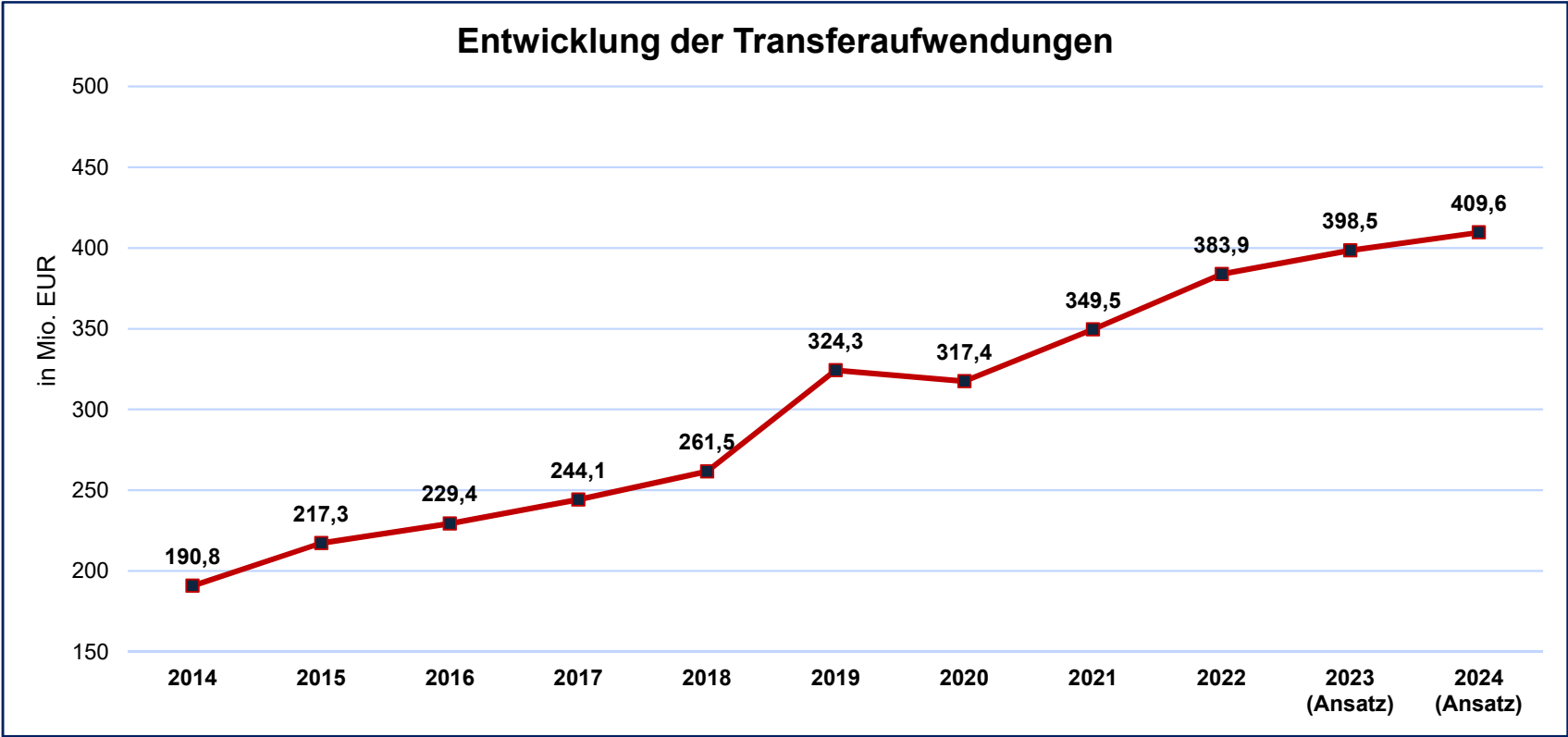


	2024	2025	2026	2027	2028
Haushaltsplanung 2025 PS 7 (Juni 2024)		-155.227.300	-164.857.100	-164.113.200	-180.166.200
Haushaltsplanung 2025 PS 11 (Oktober 2024)		-69.478.600	-87.140.600	-63.313.900	-65.538.200

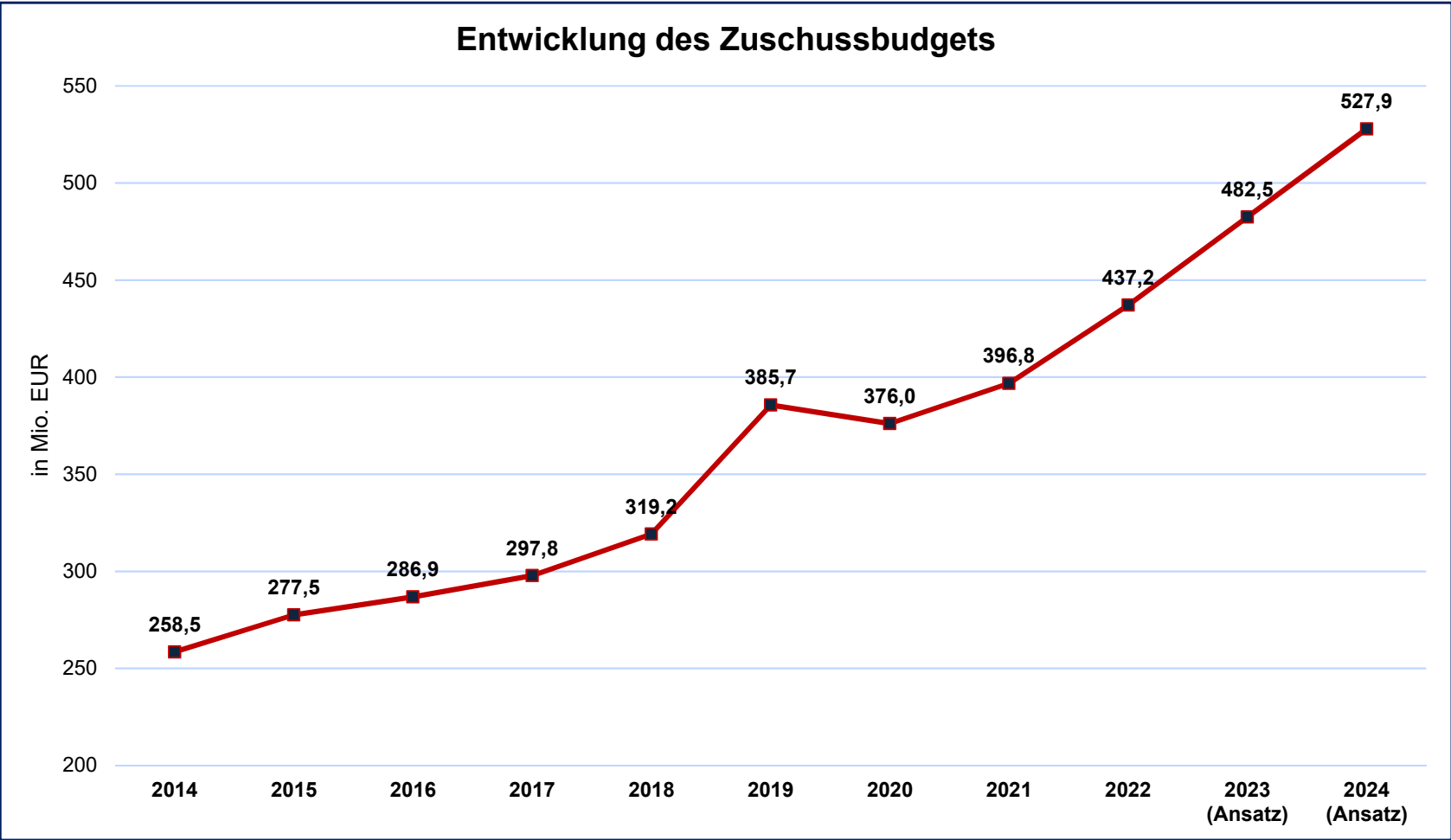
Wesentliche Punkte für steigende Belastungen kommunaler Haushalte:

- Kostensteigerungen für übertragene Aufgaben von Bund und Land, ohne entsprechende (Gegen-)Finanzierung
- Veränderte Rechtslagen / Urteile (z.B. Herrenberg-Urteile)
- Notwendige Investitionen in Infrastruktur und Klimaneutralität/ Transformationsaufgaben
- Unterstützungsleistung Krankenhäuser
(2022: 7,8 Mio. €  2025: 18,5 Mio. EUR, 2026: 15 Mio. EUR)

Wesentliche Gründe für steigende Belastungen kommunaler Haushalte



Wesentliche Gründe für steigende Belastungen kommunaler Haushalte



Wesentliche Gründe für steigende Belastungen kommunaler Haushalte



Bundesweiter Trend erkennbar:

- „Die Zeiten ausgeglichener Haushalte sind für die Kommunen vorbei“*, sagte die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Städtetages Verena Göppert.



abzeichnende potenzielle und finanzielle Herausforderungen für die öffentlichen Haushalte/ kommunale Ebene
(u.a. Energie- und Wärmewende, Digitalisierung, Verkehrswende)

- laut Statistischem Bundesamt sind die Ausgaben der Städte und Gemeinden im **2023** stärker gestiegen als die Einnahmen, **Defizit rd. 6,8 Mrd. EUR.****



Steuereinnahmen und Zuweisungen wachsen langsamer als die Sozialleistungen und andere Kosten

- Im lfd. Jahr **2024** verdoppelt sich das **Rekorddefizit auf voraussichtlich 13,2 Mrd. EUR***** „Die Kommunalfinanzen sind in einer dauerhaften Schieflage...“

* <https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2024/statistik-kommunalfinanzen-2023-hohe-defizite-kommunalhaushalte>

** Destatis, Statistisches Bundesamt: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/04/PD24_135_71137.html

*** <https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2024/kommunen-droht-rekorddefizit-bund-und-laender-muessen-in-der-oeffentlichen-finanzpolitik-umsteuern>

Aktueller Stand Haushaltsplanung

Veränderung PS 7 zu PS 11



Landeshauptstadt
Potsdam

	2025	2026	2027	2028
HH-Planung 25 Planstufe 7	-155.227.300	-164.857.100	-164.113.200	-180.166.200
Änderung Mieten und Betriebskosten	5.192.300	-2.174.700	-1.430.100	7.095.900
Änderung Personal (Berechnung 2,5% Tarifsteigerung)	5.080.900	1.385.600	2.054.900	2.614.500
Änderung AF*	33.350.600	34.010.300	35.177.700	37.053.700
Zwischenergebnis	-111.603.500	-131.635.900	-128.310.700	-133.402.100
Ergebnis aus Budgetgesprächen (alle GB)	42.124.900	44.495.300	64.996.800	67.863.900
Aktueller Stand HH Planung PS 11 (Oktober 2024)	-69.478.600	-87.140.600	-63.313.900	-65.538.200

* Meldung des Landes Brandenburg an alle Kommunen zu den Orientierungsdaten 2025

Wesentliche Gründe für Abweichung GB-Budgets zw. Planungsstufen hier: Gesamt



	2024	2025	2026	2027	2028
Abweichung reine Ergebnisse GB-Budgets PS 7 zu PS 11		42.124.900	44.495.300	64.996.800	67.863.900

- dezentrale Dateneingabe erfolgte durch die Geschäftsbereiche zum 17.06.2024
- es wurden verwaltungsinterne Budgetgespräche geführt, die im Oktober 2024 abgeschlossen wurden mit Ziel:
 - Bereinigung Planungsfehler bspw. doppelte Berechnung Inflation
 - Planung mit den GBen auf Basis des vorl. IST-Standes – nicht auf Basis der bisherigen Planung
 - Bereinigung um Fortschreiben der hohen Inflationssätze aus den Jahren 2021-23 in die Jahre 2025-28
 - zeitgleich erfolgte eine Neuberechnung zentraler Ansätze: u.a.
 - Mieten und Betriebskosten KIS;
 - Personalkosten und
 - allgemeine Finanzmittel (hier: Aufnahme der Meldung Land zu den Orientierungsdaten 2025, sowie Annahme für 2026-2028)



Was heißt das nun?

Was bedeutet das für die „dauernde Leistungsfähigkeit“



Vorgabe des Ministeriums des Inneren zur dauernden Leistungsfähigkeit: § 3 (2) Nr. 2 in Verbindung mit § 24 KomHKV (gültig ab 01.01.2025)

Übersicht über die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit Haushaltsjahr 20.. - in EUR -						
	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Planjahr + 1	Planjahr + 2	Planjahr + 3
Ergebnishaushalt						
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren						
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.						
Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.						
Gesetzlicher Haushaltsausgleich erreicht? (ja/nein)						
HSK erforderlich?						
Voraussichtliches Jahr des Haushaltsausgleichs						
Finanzhaushalt						
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit*						
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
Finanzierung der Tilgung gewährleistet (ja/nein)						
Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln						
Voraussichtlicher Bestand an eigenen Finanzmitteln am 31.12.						

Vermögen und Schulden						
Bilanzsumme Aktiva						
davon Anlagevermögen						
davon Umlaufvermögen						
davon aktive Rechnungsabgrenzungsposten						
Bilanzsumme Passiva						
davon Eigenkapital						
davon Sonderposten						
davon Rückstellungen						
davon Verbindlichkeiten						
davon Kassenkredite						
davon Investitionskredite						
davon passive Rechnungsabgrenzungsposten						
Fremdkapitalquote (in %)						
Überschuldung (ja/nein)						
* ohne Einzahlungen aus Bedarfszuweisungen gemäß § 16 BbgFAG						
sonstige finanzielle Risiken (soweit nicht Geschäfte der laufenden Verwaltung)						
Bürgschaften						
sonstige Haftungsverpflichtungen						
sonstige Sachverhalte						
dauernde Leistungsfähigkeit gegeben? (ja/nein)						
Erläuternde Angaben						

„Dauernde Leistungsfähigkeit“ – konkret für die LHP



Ergebnishaushalt

in EUR

	Ansatz Vorvorjahr 2023	Ansatz Vorjahr 2024	Ansatz 2025	Mifi 2026	Mifi 2027	Mifi 2028
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-11.270.600	-44.112.700	-69.478.600	-87.140.600	-63.313.900	-65.538.200
Stand der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.	254.623.788	210.511.088	141.032.488	53.891.888	0	0
Stand der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.	46.766.830	46.766.830	47.266.830	47.266.830	37.844.818	-27.693.382

Gesetzlicher Haushaltsausgleich erreicht?	ja	ja	ja	ja	ja	nein
HSK erforderlich	nein	nein	nein	nein	nein	ja

„Dauernde Leistungsfähigkeit“ – konkret für die LHP Entwicklung der Finanzmittel



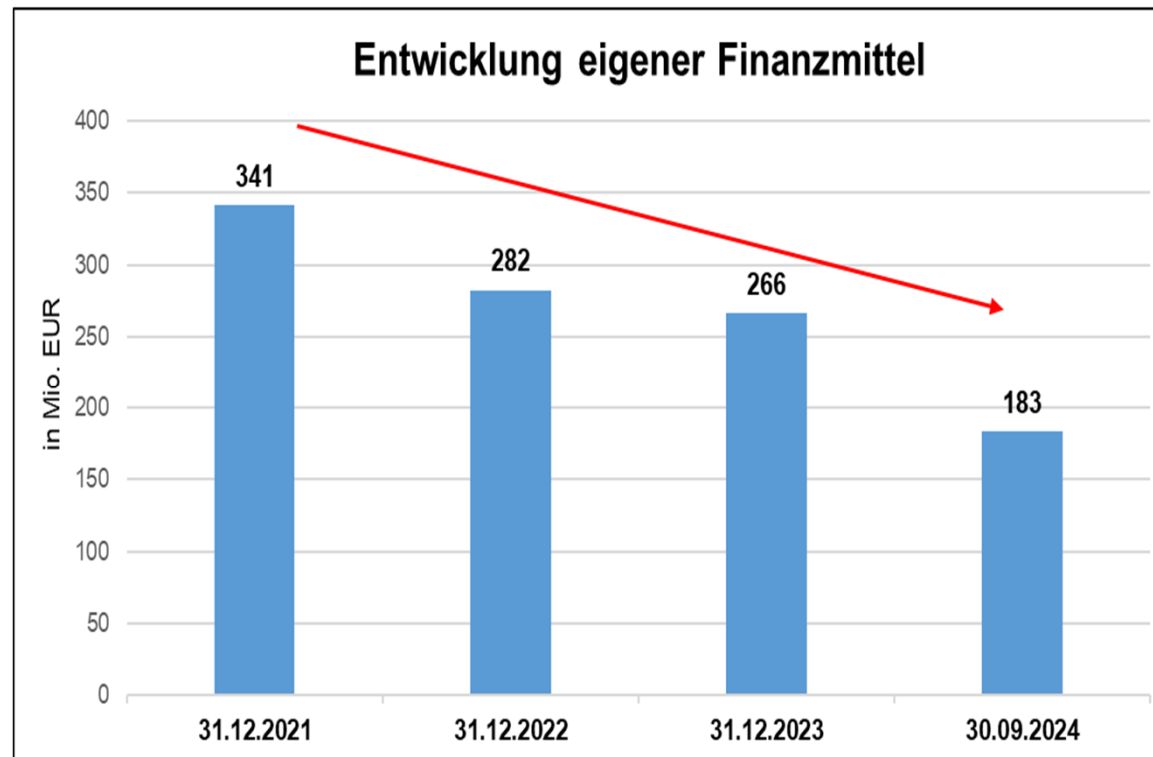
Landeshauptstadt
Potsdam

Finanzhaushalt

in EUR

	Ansatz Vorvorjahr 2023	Ansatz Vorjahr 2024	Ansatz 2025	Mifi 2026	Mifi 2027	Mifi 2028
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.863.700	-39.068.100	-68.384.100	-82.141.600	-57.421.200	-58.253.700
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	18.150.100	8.224.700	7.796.600	4.423.600	4.500.700	4.739.400
Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-43.109.900	-69.862.000	-115.281.500	-105.850.200	-72.674.900	-53.099.800
Voraussichtlicher Bestand an eigenen Finanzmitteln am 31.12.	266.378.172	196.516.172	81.234.672	-24.615.528	-97.290.428	-150.390.228

Entwicklung der Finanzmittel



Sinkende Liquidität

- Kontinuierlicher Liquiditätsabfluss von 2021 bis 2024 um rund **-158 Millionen EUR**
- d.h. Absinken der eigenen Finanzmittel



Damit sinken auch die zur Verfügung stehenden Eigenmittel für Investitionen!

Zahlungsmittelbestand ist notwendig für den Defizitausgleich und Investitionen der LHP

Wie geht es weiter? – Anpassung Zeile 13



- zusätzlich zu den Budgetgesprächen erfolgt ein globale Begrenzung der Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13, orientiert am IST 2023)
- diese Begrenzung wird aktuell durch die Fach- und Geschäftsbereiche umgesetzt
- sollte diese nach Vorgabe umgesetzt werden, würde sich folgendes neues Bild ergeben

	2024	2025	2026	2027	2028
Haushalts- planung 2025 Planstufe 11		-69.478.600	-87.140.600	-63.313.900	-65.538.200
Anpassung Zeile 13		10.500.000	11.200.000	12.000.000	12.500.000
Mögliche neue Ergebnislinie		-58.978.600	-75.940.600	-51.313.900	-53.038.200

„Dauernde Leistungsfähigkeit“ – konkret für die LHP nach Zeile 13



Ergebnishaushalt

in EUR

	Ansatz Vorvorjahr 2023	Ansatz Vorjahr 2024	Ansatz 2025	Mifi 2026	Mifi 2027	Mifi 2028
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren inkl. Bereinigung Zeile 13	-11.270.600	-44.112.700	-58.978.600	-75.940.600	-51.313.900	-53.038.200
Stand der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.	254.623.788	210.511.088	151.532.488	75.591.888	24.277.988	0
Stand der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.	46.766.830	46.766.830	47.266.830	47.266.830	47.266.830	-5.771.370
Gesetzlicher Haushaltsausgleich erreicht?	ja	ja	ja	ja	ja	nein
HSK erforderlich	nein	nein	nein	nein	nein	ja

„Dauernde Leistungsfähigkeit“ – konkret für die LHP



Landeshauptstadt
Potsdam

Finanzhaushalt

in EUR

	Ansatz Vorvorjahr 2023	Ansatz Vorjahr 2024	Ansatz 2025	Mifi 2026	Mifi 2027	Mifi 2028
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit inkl. Bereinigung Zeile 13	-9.863.700	-39.068.100	-57.884.100	-70.941.600	-45.421.200	-45.753.700
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	18.150.100	8.224.700	7.796.600	4.423.600	4.500.700	4.739.400
Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln inkl. Bereinigung Zeile 13	-43.109.900	-69.862.000	-104.781.500	-94.650.200	-60.674.900	-40.599.800
Voraussichtlicher Bestand an eigenen Finanzmitteln am 31.12.	266.378.172	196.516.172	91.734.672	-2.915.528	-63.590.428	-104.190.228